



**Vorläufige
polizeiliche Verkehrsunfallstatistiken
des
Landes Sachsen-Anhalt**

Januar bis Dezember 2005

Technisches Polizeiamt
des Landes Sachsen-Anhalt
Dezernat 35 - Verkehrsprävention

13.01.2006

Impressum

- Herausgeber: Technisches Polizeiamt des Landes Sachsen-Anhalt
Dezernat 35 – Verkehrsprävention/
Zentrale Auswertung und Analyse des
verkehrspolizeilichen Einsatzes
- Redaktion: Dezernat 35 – Verkehrsprävention/
Zentrale Auswertung und Analyse des
verkehrspolizeilichen Einsatzes
Erster Polizeihauptkommissar Heinz Scherbatzki
Polizeihauptkommissar Reinhardt Leiding
Angestellte Ilona Schulz
- Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Statistik der Polizeidirektionen
Polizeiliche Unfallstatistik - PUS



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

1.	Begriffsbestimmungen nach dem StVUnfStatG	1 - 3
2.	Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung und deren Folgen im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres	4
2.1	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ)	4
2.2	Verkehrsunfallentwicklung ab 2001	5
3.	Verkehrsunfallentwicklung besonderer Personengruppen bei den Verunglückten	5
3.1	Kinder bis unter 15 Jahre	6
3.2	Jugendliche von 15 bis unter 18 Jahre	7
3.3	Junge Fahrer/Fahranfänger von 18 bis unter 25 Jahre	8
3.4	Verkehrsteilnehmer über 65 Jahre	9
4.	Verkehrsunfallentwicklung nach Örtlichkeiten	10
4.1	Auf den Bundesautobahnen	10
4.2	Außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	11
4.3	Innerhalb geschlossener Ortschaften	12
5.	Hauptunfallursachen	13
6.	Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Januar bis Dezember 2005	14 - 15
6.1	Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektionen Januar bis Dezember 2005	16 - 17
6.2	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) – ohne Bundesautobahnen	18
7.	Verkehrsprävention	19
7.1	Zielgruppe Kinder bis 15 Jahre	19
7.2	Zielgruppe Jugendliche 15-18 Jahre und Junge Fahrer/Fahranfänger 18-25 Jahre	19 - 20
7.3	Zielgruppe Senioren (über 50-jährige)	20
7.4	Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit / Prävention im Jahr 2005	21
<u>Diagramme</u>		
•	Verkehrsunfälle Vergleich 2001-2005	22
•	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	22
•	Verkehrstote	23
•	Verletzte	23
•	Verunglückte der Altersgruppe unter 15 Jahre Jahresvergleich 2005 zu 2004	24
•	Verunglückte der Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahre Jahresvergleich 2005 zu 2004	24
•	Verunglückte der Altersgruppe über 65 Jahre Jahresvergleich 2005 zu 2004	25
•	Anteile der Altersgruppen an den Getöteten 2005	25
•	Anteile der Altersgruppen an den Schwerverletzten 2005	26
•	Anteile nach Ortslage 2005	26
•	Hauptunfallursachen Jahresvergleich 2004 zu 2005	27
•	Monatliche Verkehrsunfallentwicklung Jahresvergleich 2005 zu 2004	27
•	Monatliche Verkehrsunfallentwicklung der Unfälle mit Personenschaden Jahresvergleich 2005 zu 2004	28
•	Monatliche Verkehrsunfallentwicklung mit getöteten Personen Jahresvergleich 2005 zu 2004	28




Einsatz der Verkehrsüberwachungstechnik der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt Januar – Dezember 2005


- Verkehrsüberwachungsindex (Üwl) (Geschwindigkeit, Alkohol / Drogen) 29
 - Verkehrsgeräteinsatz der Polizei im Land Sachsen-Anhalt 29
 - Ergebnisse der Kontrollen des gewerblichen Güter-, Personen- und
Gefahrgutverkehrs 30
-





1. Allgemeines


1.1 Begriffsbestimmung nach dem StVUnfStatG


-  **Verkehrsunfall** (im statistischen Sinne)
liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen eine Person verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht wird (vgl. § 1 StVUnfStatG).

-  **Beteiligte**
an einem Straßenverkehrsunfall sind alle Fahrzeuge oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schaden erlitten oder hervorgerufen haben.
Mitfahrer zählen in der Statistik nicht zu den Unfallbeteiligten.

-  **Verkehrsunfall mit Personenschaden**
liegt vor, wenn infolge eines Verkehrsunfalls eine Person verunglückt.

-  **Verunglückte**
sind alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt (Schwerverletzte und Leichtverletzte) werden.

-  **Getötete**
sind alle Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen versterben (§ 2 Abs. 3 StVUnfStaG).

-  **Schwerverletzte**
sind Personen, die bei einem Unfall einen Körperschaden erlitten haben und mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden.



Leichtverletzte

sind Personen, die bei dem Unfall einen Körperschaden erlitten haben und nicht zur stationären Behandlung (nicht länger als 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen werden.



Verkehrsunfall mit Sachschaden

liegt vor, wenn infolge eines Verkehrsunfalls lediglich Sachschaden entstand.

Nach § 90 BGB fallen **Tiere** nicht mehr unter den Rechtsbegriff „Sache“. Ist bei einem Verkehrsunfall ein Tier verletzt oder getötet worden und ist kein Personenschaden entstanden, wird er dennoch als Sachschaden einklassifiziert.



schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes

1. als Unfallursache

- a) eine Ordnungswidrigkeit, bei der gemäß Bußgeldkatalog-Verordnung vom 4. 7. 1989 (BGBl I S. 1305), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. 12. 1993 (BGBl I S. 2043), in der jeweils geltenden Fassung, eine Geldbuße festzusetzen ist, oder

- b) eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und

2. mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (schwerwiegender Unfall mit Sachsschaden im engeren Sinne).

Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung gestanden hat.



Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl, gegliedert nach Unfällen auf Autobahnen und sonstigen Straßen, letztere gegliedert nach Unfällen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften.

1.2 Verkehrsunfall mit schwerem Personenschaden (lt. Definition Polizei LSA)

sind Verkehrsunfälle, bei denen eine oder mehrere Personen getötet oder schwer verletzt wurden.

1.3 Abkürzungen für das Land Sachsen-Anhalt

VU	Anzahl der Verkehrsunfälle
VU(LV)	Anzahl der Verkehrsunfälle mit leichtem Personenschaden (Leichtverletzten)
VU(LS)	Anzahl der sonstigen Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VU(P)	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Verletzten oder Getöteten)
VU(S)	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VU(SP)	Anzahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden (Schwerverletzten oder Getöteten)
VU(SS)	Anzahl der schwerwiegenden Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VUD	Verkehrsunfalldichte [VU/km]
VUD(P)	Verkehrsunfalldichte mit Personenschaden [VU(P)/km]
VUD(SP)	Verkehrsunfalldichte mit schwerem Personenschaden [VU(SP)/km]
VD	Verunglücktendichte
VUHZ	Verkehrsunfallhäufungszahl
VHZ	Verunglücktenhäufigkeitszahlen
V	Anzahl der verunglückten Personen
Fg	Fußgänger
GT	Anzahl der getöteten Personen
LV	Anzahl der leicht verletzten Personen
SV	Anzahl der schwer verletzten Personen
Rf	Radfahrer
EW	Einwohner



2. Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung und deren Folgen im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres

Nach vorliegenden Zahlen ereigneten sich in Sachsen-Anhalt **84.481** und damit im Vergleich zum Vorjahr 1.262 Verkehrsunfälle weniger. Dies entspricht einem geringen Rückgang von – 1,5 %. Von den 84.481 VU waren 2.696 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (VU bei dem mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wurde).

Die Analyse des Verkehrsunfallgeschehens zeigt im Einzelnen folgenden Trend auf:

- Rückgang der Verkehrsunfälle um 1.262 VU (-1,5 %)
- Rückgang der Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden 7 VU (-0,3%)
- Rückgang der Getöteten um 18 Personen (-6,9 %)
- Rückgang der Schwerverletzten um 53 Personen (-1,7 %)
- Rückgang der Leichtverletzten um 8 Personen (-0,1 %)
- **Zunahme** der Verkehrsunfälle auf der BAB um 146 VU (3,3 %)

2.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ)

Behörden	EW	VU(P)		V		davon						GT und SV	
		Anzahl	VUHZ	Anzahl	VHZ	GT		SV		LV		Anzahl	VHZ
						Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ		
PD Halberstadt	422.517	1.579	373	2.022	479	30	7	446	106	1.546	366	476	113
PD Merseburg	516.173	1.946	377	2.596	503	44	9	620	120	1.932	374	664	129
PD Halle	317.759	1.211	381	1.476	465	10	3	254	80	1.212	381	264	83
PD Dessau	517.094	2.115	409	2.700	522	56	11	600	116	2.044	395	656	127
Land Sachsen-Anhalt	2.523.565	10.433	413	13.343	529	243	10	2.984	118	10.116	401	3.227	128
PD Stendal	448.251	2.071	462	2.775	619	76	17	740	165	1.959	437	816	182
PD Magdeburg	301.771	1.511	501	1.774	588	27	9	324	108	1.423	472	351	116

[VHZ bezogen auf 100.000 Einwohner]



2.2 Verkehrsunfallentwicklung ab 2001

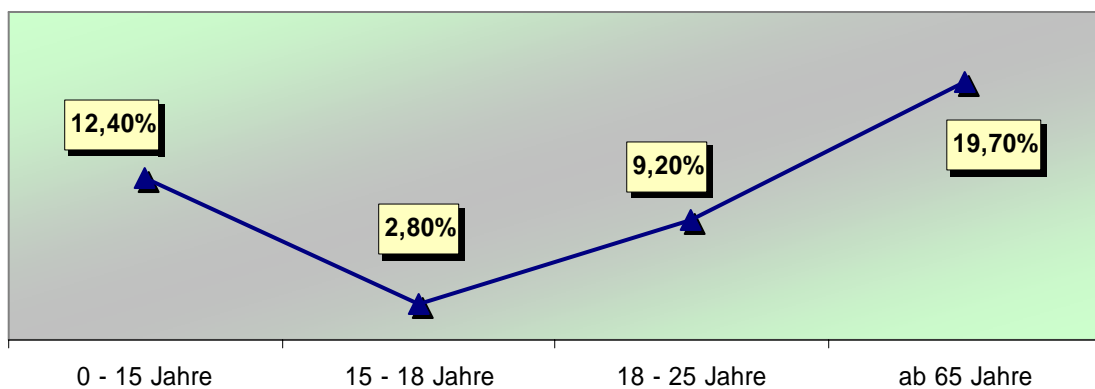
	2001	2002	2003	2004	2005
VU Gesamt	93.858	90.825	87.566	85.743	84.481
VU mit Personenschaden	11.620	11.145	10.900	10.400	10.433
Verunglückte Personen	15.308	14.574	14.305	13.425	13.346
Tote	323	276	304	261	243
Schwer verletzte Personen	3.833	3.587	3.401	3.037	2.984
Leicht verletzte Personen	11.152	10.711	10.600	10.127	10.119
VU mit Sachschaden	82.238	79.680	76.656	75.343	74.048

Quelle: STALA Sachsen-Anhalt, Polizeistatistik 2005 ist vorläufig

3. Verkehrsunfallentwicklung besonderer Personengruppen bei den Verunglückten

Die Betrachtung von besonderen Personengruppen am Verkehrsunfallgeschehen dient zur Erlangung entsprechender Hinweise für die polizeiliche Verkehrsprävention. Insbesondere ist der Anteil von Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden nach Altersgruppen untersucht worden.

Anteil besonderer Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung





3.2 Jugendliche von 15 bis unter 18 Jahre

Bei **10.433** Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten **1.155** Jugendliche (2004: 1.274). Damit verunglückten 119 Jugendliche weniger, was einem Rückgang von 9,3 % zum Vorjahr entspricht.

20 Jugendliche wurden getötet und 248 schwer verletzt.

5,3 % der 3.227 getöteten und schwer verletzten Personen bei 2.696 Verkehrsunfällen mit schweren Folgen waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- als Mitfahrer im PKW 9 Tote 45 Schwerverletzte 193 Leichtverletzte
- als motorisierte Zweiradf. 8 Tote 98 Schwerverletzte 258 Leichtverletzte
- als Fahrradfahrer 2 Tote 55 Schwerverletzte 242 Leichtverletzte
- als Fußgänger 1 Toter 13 Schwerverletzte 48 Leichtverletzte

Behörden	EW	VU(P)	V		davon						GT und SV	
					GT		SV		LV			
			Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
PD Halle	8.207	1.211	92	1120,99	0	0,00	18	219,32	74	901,67	18	219,32
PD Halberstadt	11.989	1.579	172	1434,65	0	0,00	32	266,91	140	1.167,74	32	266,91
Land Sachsen-Anhalt	70.614	10.433	1.155	1635,65	20	28,32	248	351,21	887	1.256,12	268	379,53
PD Stendal	13.901	2.071	228	1640,17	6	43,16	60	431,62	162	1.165,38	66	474,79
PD Magdeburg	7.535	1.511	130	1725,28	4	53,09	32	424,68	94	1.247,51	36	477,77
PD Merseburg	14.410	1.946	250	1734,91	3	20,82	61	423,32	186	1.290,77	64	444,14
PD Dessau	14.572	2.115	283	1942,08	7	48,04	45	308,81	231	1.585,23	52	356,85

[Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahre]



3.3 Junge Fahrer/Fahranfänger von 18 bis unter 25 Jahre

Bei **10.433** Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten **3.276** Angehörige dieser Altersgruppe (2004: 3.245). Damit verunglückten 31 Personen mehr, was eine Steigerung von 1,0 % zum Vorjahr entspricht.

57 junge Menschen wurden getötet und 717 schwer verletzt.

24,0 % der 3.227 getöteten und schwer verletzten Personen bei 2.696 Verkehrsunfällen mit schweren Folgen waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- als PKW-Fahrer 35 Tote 379 Schwerverletzte 1272 Leichtverletzte
- als motorisierte Zweiradf. 12 Tote 81 Schwerverletzte 139 Leichtverletzte
- als Mitfahrer im PKW 8 Tote 140 Schwerverletzte 583 Leichtverletzte
- als Fahrradfahrer 1 Toter 52 Schwerverletzte 309 Leichtverletzte
- als Fußgänger 1 Toter 23 Schwerverletzte 87 Leichtverletzte

Behörden	EW	VU(P)	V		davon						GT und SV	
					GT		SV		LV			
			Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
PD Halle	32.372	1.211	322	994,69	5	15,45	44	135,92	273	843,32	49	151,37
PD Dessau	45.989	2.115	602	1309,01	11	23,92	131	284,85	460	1000,24	142	308,77
PD Magdeburg	27.940	1.511	385	1377,95	3	10,74	49	175,38	333	1191,84	52	186,11
PD Halberstadt	37.212	1.579	519	1394,71	6	16,12	120	322,48	393	1056,11	126	338,60
Land Sachsen-Anhalt	230.914	10.433	3.275	1418,28	57	24,68	717	310,51	2501	1083,09	774	335,19
PD Merseburg	45.189	1.946	707	1564,54	11	24,34	170	376,20	526	1164,00	181	400,54
PD Stendal	42.212	2.071	740	1753,06	21	49,75	203	480,91	516	1222,40	224	530,65

[Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre]



3.4. Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

Bei **10.433** Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten 1.302 im Alter über 65 Jahre (2004: 1.150). Damit verunglückten 152 Personen mehr, was eine Steigerung von 13,2 % zum Vorjahr entspricht.

47 Personen wurden getötet und 363 schwer verletzt

12,7 % der 3.227 getöteten und schwer verletzten Personen bei 2.696 Verkehrsunfällen mit schweren Folgen waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- als Fahrradfahrer 16 Tote 92 Schwerverletzte 272 Leichtverletzte
- als PKW-Fahrer 15 Tote 81 Schwerverletzte 215 Leichtverletzte
- als Mitfahrer im PKW 9 Tote 73 Schwerverletzte 224 Leichtverletzte
- als Fußgänger 7 Tote 87 Schwerverletzte 120 Leichtverletzte

Behörden	EW	VU(P)	V		davon						GT und SV	
					GT		SV		LV			
			Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
PD Merseburg	108.651	1.946	245	225,49	7	6,44	74	68,11	164	150,94	81	74,55
PD Halberstadt	84.404	1.579	194	229,85	6	7,11	44	52,13	144	170,61	50	59,24
PD Halle	57.745	1.211	137	237,25	2	3,46	35	60,61	100	173,18	37	64,07
PD Magdeburg	61.452	1.511	157	255,48	8	13,02	51	82,99	98	159,47	59	96,01
Land Sachsen-Anhalt	498.175	10.433	1302	261,35	47	9,43	363	72,87	892	179,05	410	82,30
PD Dessau	105.569	2.115	292	276,60	10	9,47	92	87,15	190	179,98	102	96,62
PD Stendal	80.354	2.071	245	304,90	14	17,42	67	83,38	164	204,10	81	100,80

[Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe über 65 Jahre]



4. Verkehrsunfallentwicklung nach Örtlichkeiten

	Anteil an Verkehrsunfällen		Anteil an Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden
	2004	2005	2005
Bundesautobahnen in Sachsen-Anhalt Länge: 373,2 Km	4.409 VU 5,1 %	4.553 VU 5,4 %	206 VU 7,6 %
außerhalb geschlossener Ortschaften	23.516 VU 27,4 %	22.483 VU 26,6 %	1.167 VU 43,3 %
innerhalb geschlossener Ortschaften	57.818 VU 67,5 %	57.445 VU 68 %	1.323 VU 49,1 %

4.1 Auf den Bundesautobahnen

Auf den Bundesautobahnen in Sachsen-Anhalt wurden 577 (4,5 % zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter 206 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden. Insgesamt wurden 31 Personen (-16,2 % zum Vorjahr) getötet und 277 (17,4 % zum Vorjahr) schwer verletzt.

12,7 % der Getöteten (gesamt) und 9,3 % der Schwerverletzten (gesamt) verunglückten dabei auf den Bundesautobahnen.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

- Geschwindigkeit 57 VU
- Abstand 41 VU
- Überholen, Wiedereinordnen 18 VU
- Verkehrstüchtigkeit 18 VU

Unfalldichte der VU mit Personenschaden pro Kilometer BAB [VUD(P)] und Verunglücktdichte (VD) Januar bis Dezember 2005 nach BAB - Revieren

Behörden	Autobahn-km	VU(P)		V		davon						GT und SV	
		Anzahl	VUD(P)	Anzahl	VD	GT		SV		LV		Anzahl	VD
						Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD		
BAB-PRev Weißenfels	124	133	1,07	247	1,99	6	0,05	58	0,47	183	1,48	64	0,52
BAB-PRev Dessau	122,4	186	1,52	280	2,29	14	0,11	81	0,66	185	1,51	95	0,78
Land Sachsen-Anhalt	373,2	577	1,55	969	2,60	31	0,08	277	0,74	661	1,77	308	0,83
BAB-PRev Börde	126,8	258	2,03	442	3,49	11	0,09	138	1,09	293	2,31	149	1,18

[VUD(P) und VD bezogen auf 1Km BAB]



4.2 Außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)

Außerhalb geschlossener Ortschaften wurden 3.228 (- 8,9 % zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter 1.167 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden. Insgesamt wurden 157 Personen (-1,3 % zum Vorjahr) getötet und 1.338 (-7,5 % zum Vorjahr) schwer verletzt.

64,6% der Getöteten (gesamt) und 44,8 % der Schwerverletzten (gesamt) verunglückten dabei außerhalb geschlossener Ortschaften.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

- Geschwindigkeit 588 VU
- falsche Straßenbenutzung 154 VU
- Vorfahrt, Vorrang 165 VU
- Überholen, Wiedereinordnen 128 VU
- Fahruntüchtigkeit 132 VU
- Abstand 60 VU

Unfallhäufigkeitszahlen (UHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ)
Januar bis Dezember 2005 nach Behörden ohne VU auf BAB

Behörden	Straßen-km	VU(P)		V		davon						GT und SV	
		Anzahl	VUD(P)	Anzahl	VD	GT		SV		LV		Anzahl	VD
						Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD		
PD Stendal	2644,3	862	0,33	1.212	0,46	54	0,02	373	0,14	785	0,30	427	0,16
PD Dessau	1460,7	539	0,37	760	0,52	27	0,02	206	0,14	527	0,36	233	0,16
Land Sachsen-Anhalt	7696,6	2977	0,39	4.270	0,55	151	0,02	1.259	0,16	2.860	0,37	1.410	0,18
PD Merseburg	1639,1	679	0,41	981	0,60	28	0,02	280	0,17	673	0,41	308	0,19
PD Halle	327	138	0,42	209	0,64	6	0,02	52	0,16	151	0,46	58	0,18
PD Halberstadt	1403,5	652	0,46	950	0,68	24	0,02	272	0,19	654	0,47	296	0,21
PD Magdeburg	222	107	0,48	158	0,71	12	0,05	76	0,34	70	0,32	88	0,40

[VUD(P) und VD bezogen auf 1 km Straßenlänge]



4.3 Innerhalb geschlossener Ortschaften

Innerhalb geschlossener Ortschaften wurden 6.628 (5,1 % zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter 1.323 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden. Insgesamt wurden 55 Personen (-15,4 % zum Vorjahr) getötet und 1.369 (1,1 % zum Vorjahr) schwer verletzt.

22,7 % der Gesamttoten und 45,9 % Gesamtschwerverletzten verunglückten dabei innerhalb geschlossener Ortschaften.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

- Falsches Verhalten der Radfahrer 288 VU
- Geschwindigkeit 267 VU
- Vorfahrt, Vorrang 257 VU
- Fahruntüchtigkeit 202 VU
- Falsche Straßenbenutzung 169 VU
- Falsches Verhalten der Fußgänger 154 VU
- Abstand 79 VU
- Überholen, Wiedereinordnen 48 VU



5. Hauptunfallursachen

Die Analyse lässt bei fast allen Ursachen eine Zunahme erkennen. Signifikante Zuwächse verzeichnen die Hauptunfallursachen:

- falsche Straßenbenutzung, technische Mängel, falsches Verhalten der Radfahrer und der Fußgänger.

Ursache	2005	2004	Tendenz
Abstand	14.884	14.746	4,2 %
Wenden, Rückwärtsfahren	13.306	13.167	8,8 %
Wildunfälle	10.984	10.694	2,7 %
Geschwindigkeit	10.165	9.835	3,4 %
Vorfahrt, Vorrang	7.543	8.089	-6,7 %
falsche Straßenbenutzung	5.384	3.704	45,4 %
Abbiegen	3.638	3.345	8,8 %
Ein- und Ausfahren	3.541	3.125	13,3 %
Überholen, Wiedereinordnen	2.908	2.514	15,7 %
falsches Verhalten der Radfahrer	2.607	1.883	38,4 %
Nebeneinander-, Vorbeifahren	2.452	2.599	-5,7 %
falsches Verhalten gegen Radfahrer	2.264	1.802	25,6 %
Alkoholeinfluss	2.157	1.981	8,9 %
falsches Verhalten der Fußgänger	608	468	29,9 %
technische Mängel	579	395	46,6 %
falsches Verhalten gegen Fußgänger	500	587	-14,8 %
illegale Drogen	34	50	-32,0 %
Alkohol u. Drogen/ Medikamente	33	38	-13,2 %



6. Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik - Januar bis Dezember 2005

	Dezember 2005	Dezember Vorjahr	kumulativ Jahr 2005	kumulativ Vorjahr	Trend	
					absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt), davon	7.600	7.519	84.481	85.743	-1.262	-1,5
1.1. auf BAB	461	344	4.553	4.409	144	3,3
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	2.097	2.157	22.483	23.516	-1.033	-4,4
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	5.042	5.018	57.445	57.818	-373	-0,6
2. VU mit Personenschaden, davon	823	826	10.433	10.400	33	0,3
2.1. auf BAB	52	46	577	552	25	4,5
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	290	289	3.228	3.542	-314	-8,9
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	481	491	6.628	6.306	322	5,1
3. Getötete (gesamt), davon	18	33	243	261	-18	-6,9
3.1. auf BAB	0	2	31	37	-6	-16,2
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	13	20	157	159	-2	-1,3
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	5	11	55	65	-10	-15,4
3.4. unter 15 Jahre	0	0	4	4	0	0,0
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	0	2	20	19	1	5,3
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	4	5	57	56	1	1,8
3.7. über 65 Jahre	2	5	47	45	2	4,4
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	211	227	2.984	3.037	-53	-1,7
4.1. auf BAB	16	14	277	236	41	17,4
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	108	112	1.338	1.447	-109	-7,5
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	87	101	1.369	1.354	15	1,1
4.4. unter 15 Jahre	13	17	201	250	-49	-19,6
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	8	25	248	306	-58	-19,0
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	52	58	717	744	-27	-3,6
4.7. über 65 Jahre	32	22	363	307	56	18,2
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	848	811	10.119	10.127	-8	-0,1
5.1. auf BAB	70	50	661	601	60	10,0
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	295	288	3.095	3.213	-118	-3,7
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	483	473	6.363	6.313	50	0,8
5.4. unter 15 Jahre	45	54	681	827	-146	-17,7
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	58	58	887	949	-62	-6,5
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	217	181	2.502	2.445	57	2,3
5.7. über 65 Jahre	74	60	892	798	94	11,8



	Dezember 2005	Dezember Vorjahr	kumulativ Jahr 2005	kumulativ Vorjahr	Trend	
					absolut	in %
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	6.777	6.693	74.048	75.343	-1.295	-1,7
6.1. auf BAB	409	298	3.976	3.857	119	3,1
6.1.1. davon schwerwiegende VU	72	26	476	370	106	28,6
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1.807	1.868	19.255	19.974	-719	-3,6
6.2.1 davon schwerwiegende VU	202	148	1.412	1.264	148	11,7
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4.561	4.527	50.817	51.512	-695	-1,3
6.3.1 davon schwerwiegende VU	294	185	2.840	2.026	814	40,2
7. Hauptunfallursachen						
7.1. Fahrtüchtigkeit gesamt, davon	212	186	2.495	2.070	425	20,5
7.1.1. Alkohol	187	178	2.157	1.981	176	8,9
7.1.2. illegale Drogen	2	3	34	50	-16	-32,0
7.1.3. Alkohol und Drogen	2	5	33	38	-5	-13,2
7.1.4. Übermüdung	6	0	97	0	97	
7.2. Geschwindigkeit	1.359	949	10.165	9.835	330	3,4
7.3. Abstand	1.232	1.223	14.884	14.283	601	4,2
7.4. falsche Straßenbenutzung	429	316	5.384	3.704	1.680	45,4
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	257	222	2.908	2.514	394	15,7
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	217	234	2.452	2.599	-147	-5,7
7.7. Vorfahrt, Vorrang	663	676	7.543	8.089	-546	-6,7
7.8. Abbiegen	324	304	3.638	3.345	293	8,8
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	1.141	1.043	13.306	12.230	1.076	8,8
7.10. Ein- und Ausfahren	276	250	3.541	3.125	416	13,3
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	45	54	500	587	-87	-14,8
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	151	133	2.264	1.802	462	25,6
7.13. technische Mängel	45	26	579	395	184	46,6
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	109	114	2.607	1.883	724	38,4
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	78	56	608	468	140	29,9
7.16. Wildunfälle	804	1.013	10.984	10.694	290	2,7
8. Sonstiges						
8.1. Trunkenheitsfahrten ohne VU, davon	425	472	6.356	7.250	-894	-12,3
8.1.1. Atemalkoholanalyse	133	176	2.009	2.444	-435	-17,8
8.2. Einfluss illg. Drogen	35	56	431	456	-25	-5,5
8.3. Alkohol und Drogen	5	14	80	104	-24	-23,1
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (PUS-Meldungen)	0	1.207	13.229	12.613	616	4,9
8.4.1 aufgeklärte Fälle (auch wenn die Tatzeit vor dem Berichtszeitraum liegt)	584	572	6.086	6.578	-492	-7,5

[Quelle: Meldungen der Polizeidirektionen]



6.1 Vorläufigen polizeiliche Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektionen Januar - Dezember 2005

	Polizeidirektion						Gesamt
	DE	HBS	HAL	MD	MQ	SDL	
1. Verkehrsunfälle (gesamt), davon	16.810	12.883	10.624	11.062	16.607	16.495	84.481
1.1. auf BAB	1.507				1.146	1.900	4.553
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	4.632	4.291	1.100	804	4.753	6.903	22.483
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	10.671	8.592	9.524	10.258	10.708	7.692	57.445
2. VU mit Personenschaden (gesamt)	2.115	1.579	1.211	1.511	1.946	2.071	10.433
2.1. auf BAB	186				133	258	577
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	611	685	149	122	738	923	3.228
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1.318	894	1.062	1.389	1.075	890	6.628
3. Getötete (gesamt), davon	56	30	10	27	44	76	243
3.1. davon auf BAB	14				6	11	31
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	29	25	7	14	28	54	157
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	13	5	3	13	10	11	55
3.4. unter 15 Jahre	1	0	0	0	0	3	4
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	7	0	0	4	3	6	20
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	11	6	5	3	11	21	57
3.7. über 65 Jahre	10	6	2	8	7	14	47
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	600	446	254	324	620	740	2.984
4.1. davon auf BAB	81				58	138	277
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	221	278	55	79	303	402	1.338
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	298	168	199	245	259	200	1.369
4.4. unter 15 Jahre	38	20	31	35	35	42	201
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	45	32	18	32	61	60	248
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	131	120	44	49	170	203	717
4.7. über 65 Jahre	92	44	35	51	74	67	363
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	2.044	1.549	1.212	1.423	1.932	1.959	10.119
5.1. davon auf BAB	185				183	293	661
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	599	690	159	82	724	841	3.095
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1.260	859	1.053	1.341	1.025	825	6.363
5.4. unter 15 Jahre	127	105	92	95	142	120	681
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	231	140	74	94	186	162	887
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	460	394	273	333	526	516	2.502
5.7. über 65 Jahre	190	144	100	130	164	164	892



	Polizeidirektion						Gesamt
	DE	HBS	HAL	MD	MQ	SDL	
6. VU mit Sachschaden (gesamt)	14.695	11.304	9.413	9.551	14.661	14.424	74.048
6.1. auf BAB	1.321				1.013	1.642	3.976
6.1.1. davon schwerwiegende VU	167				175	134	476
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften	4.021	3.606	951	682	4.015	5.980	19.255
6.2.1. davon schwerwiegende VU	278	249	120	28	345	392	1.412
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	9.353	7.698	8.462	8.869	9.633	6.802	50.817
6.3.1. davon schwerwiegende VU	497	431	543	391	552	426	2.840
7. Hauptunfallursachen							
7.1. Fahrtüchtigkeit gesamt, davon	457	458	380	284	461	455	2.495
7.1.1. Alkohol	373	394	340	254	396	400	2.157
7.1.2. Illegale Drogen	3	9	2	5	12	3	34
7.1.3. Alkohol und Drogen	9	6	5	7	2	4	33
7.1.4. Übermüdung	28	22	8	1	21	17	97
7.2. Geschwindigkeit	2.401	1.603	990	700	2.281	2.189	10.164
7.3. Abstand	2.936	2.130	2.011	3.294	2.336	2.176	14.883
7.4. falsche Straßenbenutzung	852	1.149	520	731	1.231	901	5.384
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	527	494	231	131	713	812	2.908
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	367	134	761	524	446	220	2.452
7.7. Vorfahrt, Vorrang	1.511	1.093	1.193	1.135	1.501	1.110	7.543
7.8. Abbiegen	807	523	471	606	603	628	3.638
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	2.336	2.144	2.054	2.148	3.097	1.527	13.306
7.10. Ein- und Ausfahren	704	482	502	767	566	520	3.541
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	58	58	78	115	123	68	500
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	556	305	303	497	260	343	2.264
7.13. technische Mängel	156	55	36	35	71	226	579
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	576	343	462	538	305	383	2.607
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	78	74	135	151	93	77	608
7.16. Wildunfälle	2.668	1.785	393	395	1.918	3.825	10.984
8. Sonstiges							
8.1. Trunkenheitsfahrt ohne VU, davon	1.572	871	867	1.010	1.072	964	6.356
8.1.1. Atemalkoholanalyse	386	306	307	275	462	273	2.009
8.2. Einfluss illegaler Drogen	35	89	19	95	111	82	431
8.3. Alkohol und Drogen	10	12	10	20	10	18	80
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2.333	2.014	1.968	2.037	2.649	2.228	13.229
8.4.1. aufgeklärte Fälle (auch wenn die Tatzeit vor dem Berichtszeitraum liegt)	1.360	952	1.029	879	1.258	608	6.086

[Quelle: Meldungen der Polizeidirektionen]



6.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) ohne Bundesautobahn

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen (VUHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ)
Januar bis Dezember 2005 nach Behörden ohne VU auf BAB

Behörden	EW	VU(P)		V		davon						GT und SV	
		Anzahl	VUHZ	Anzahl	VHZ	GT		SV		LV		Anzahl	VHZ
						Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ		
PD Merseburg	516.173	1.813	351	2.349	455	38	7	562	109	1.749	339	600	116
PD Halle	317.759	1.211	381	1.476	465	10	3	254	80	1.212	381	264	83
PD Dessau	517.094	1.929	373	2.420	468	42	8	519	100	1.859	360	561	108
PD Halberstadt	422.517	1.579	374	2.022	479	30	7	446	106	1.546	366	476	113
Land Sachsen-Anhalt	2.523.565	9.854	390	12.374	490	211	8	2.708	107	9.455	375	2.919	116
PD Stendal	448.251	1.813	404	2.333	520	65	15	602	134	1.666	372	667	149
PD Magdeburg	301.771	1.511	501	1.774	588	26	9	325	108	1.423	472	351	116

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen (VUHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ)
Januar bis Dezember 2005 nach Landkreisen ohne VU auf BAB

Behörden	EW	VU(P)		V		davon						GT und SV	
		Anzahl	VUHZ	Anzahl	VHZ	GT		SV		LV		Anzahl	VHZ
						Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ		
Anhalt-Zerbst	74.805	241	322	298	398	5	7	56	75	237	317	61	82
Sangerhausen	65.232	214	328	263	403	7	11	64	98	192	294	71	109
Jerichower Land	97.733	318	325	400	409	13	13	103	105	284	291	116	119
Stadt Dessau	78.380	271	346	324	413	0	0	45	57	279	356	45	57
Halberstadt	77.134	265	344	323	419	6	8	56	73	261	338	62	80
Burgenlandkreis	137.581	459	334	577	419	5	4	171	124	401	291	176	128
Saalkreis	77.640	245	316	329	424	6	8	69	89	254	327	75	97
Bernburg	67.352	222	330	293	435	6	9	50	74	237	352	56	83
Schönebeck	74.236	251	338	331	446	12	16	141	190	178	240	153	206
Weißenfels	75.591	255	337	349	462	9	12	87	115	253	335	96	127
Quedlinburg	75.734	269	355	358	473	5	7	111	147	242	320	116	153
Mansf. Land (Eisleb.)	103.881	373	359	495	477	8	8	129	124	358	345	137	132
Stadt Halle	240.119	966	402	1.147	478	4	2	185	77	958	399	189	79
Wittenberg	125.906	500	397	606	481	11	9	138	110	457	363	149	118
Aschersleben	98.484	351	356	480	487	11	11	101	103	368	374	112	114
Land Sachsen-Anhalt	2.523.565	9.855	391	12.375	490	211	8	2708	107	9.456	375	2.919	116
Merseb.-Querfurt	133.888	512	382	665	497	9	7	111	83	545	407	120	90
Bördekreis (Sitz OC)	77.372	304	393	388	501	3	4	76	98	309	399	79	102
Bitterfeld	102.702	410	399	521	507	14	14	148	144	359	350	162	158
Wernigerode	93.793	390	416	476	508	5	5	102	109	369	393	107	114
Stendal	135.649	532	392	691	509	16	12	166	122	509	375	182	134
Köthen	67.949	285	419	378	556	6	9	82	121	290	427	88	130
Ohrekreis (Sitz HDL)	116.593	515	442	665	570	19	16	192	165	454	389	211	181
Altmarkkreis Salzwedel	98.276	447	455	575	585	17	17	141	143	417	424	158	161
Stadt Magdeburg	227.535	1.260	554	1.443	634	14	6	184	81	1.245	547	198	87



7. Verkehrsprävention

Das Jahr 2005 war durch kontinuierliche und vielfältige Aktivitäten der zielgruppenorientierten, polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit gekennzeichnet. Beispielhaft seien genannt:

7.1 Zielgruppe Kinder bis 15 Jahre:

- ✚ Radfahrausbildung in den vierten Klassen/ technische Überprüfung v. Fahrrädern: (40 000 Grundschüler)
- ✚ Mal- und Zeichenwettbewerb zur schulischen Verkehrserziehung: 10% aller Grundschüler beteiligt
- ✚ ca. 4.000 Grundschüler nahmen an der Aktion „Trick & Kick im Schulsport – aber nicht auf dem Schulweg“ in Zusammenarbeit mit dem Fußballverband des Landes Sachsen-Anhalt teil.
- ✚ Mit dem integrativen Projekt „Fahrende Klassenzimmer“ der PD Halberstadt wurden bei 25 Veranstaltungen ca. 450 Schüler zu Schwerpunkten der Verkehrssicherheit und Kriminalprävention erreicht.

7.2 Zielgruppe Jugendliche 15-18 Jahre und Junge Fahrer/Fahranfänger 18-25 Jahre:

- ✚ Bei 1.400 unterschiedlichen Veranstaltungen mit verkehrserzieherischen Hintergrund wurden 53 000 Jugendliche einbezogen.
- ✚ ca. 22.000 Jugendliche setzten sich landesweit in vielfältigen Veranstaltungen/ Diskussionsrunden und Projekten mit der schulische Ausstellung „Straßenkreuze - Unorte des Sterbens“ auseinander

Bei folgenden landesweiten Projekten war die Polizei personell und finanziell unterstützend beteiligt:

- ✚ **Peer-Projekt an Fahrschulen** – Ausbildung junger Moderatoren durch die Polizei (Ziel: Bekämpfung des Missbrauchs von Alkohol, Drogen und Aggressionsverhalten von jungen Fahranfänger(innen) im Straßenverkehr)
- ✚ **Projekt „fifty-fifty-Taxi“** der AOK und Partner (hier Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit)
- ✚ **Projekt Schulisches Fahrsicherheitstraining**
7 Veranstaltungen mit 59 Teilnehmern



Verkehrssicherheitsaktion „Sicher mit Gurt – schnell dich an“:

Bei landesweiten Kontrollen im Aktionszeitraum (25. Juli bis 10. September) wurden dazu ca. 9.700 Verstöße festgestellt. Die Kontrollen in den Polizeibehörden wurden mit 400 Großplakaten, 20.000 Info-Flyern, einem Doppelgurtschlitten und Info – Wänden begleitet.

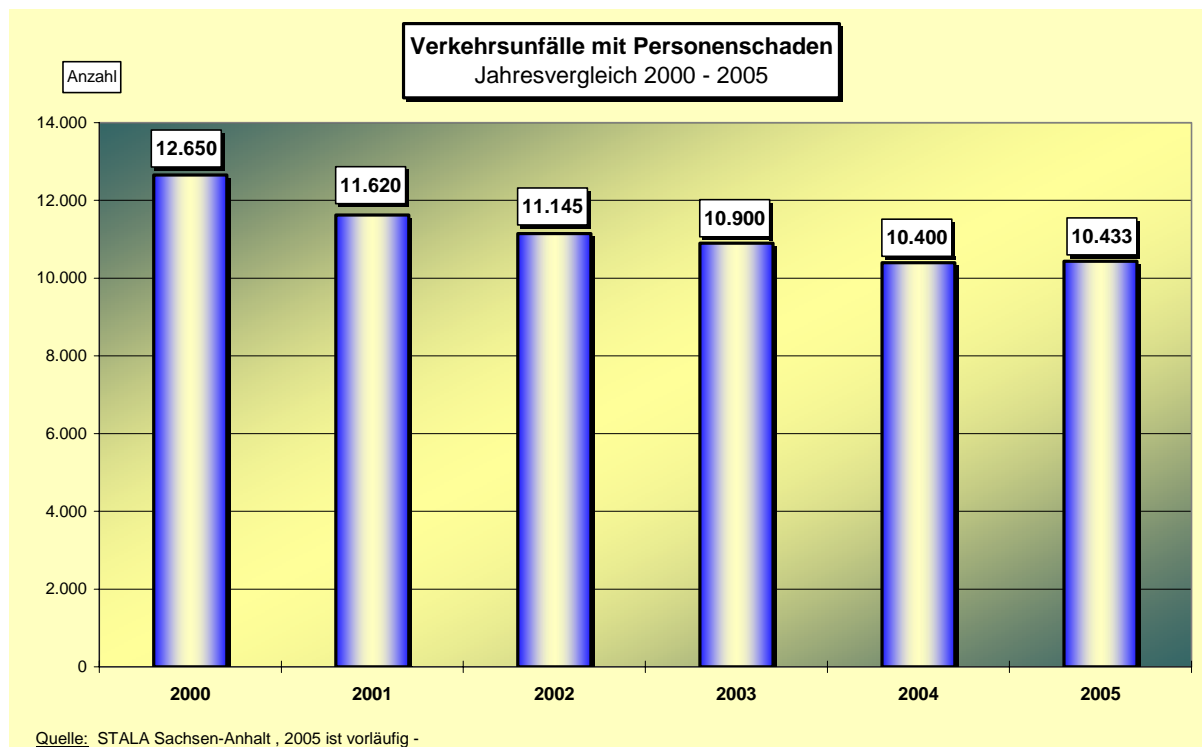
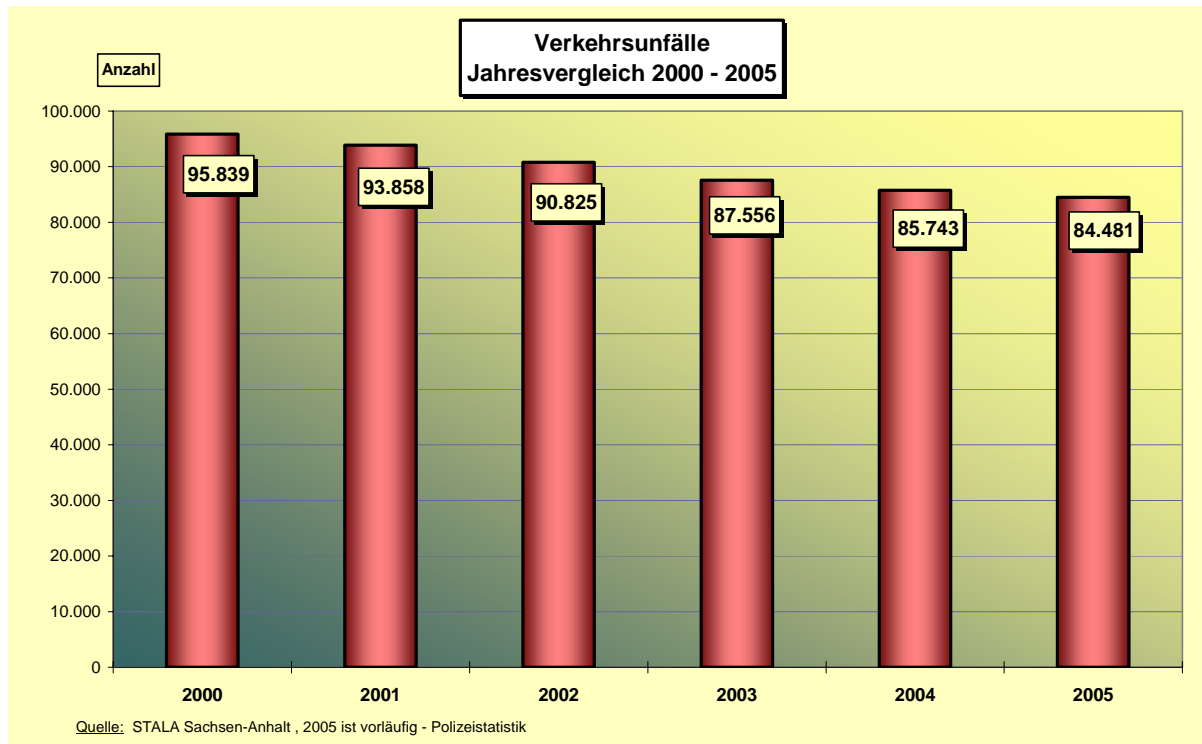
7.3 Zielgruppe Senioren (über 50 – jährige)

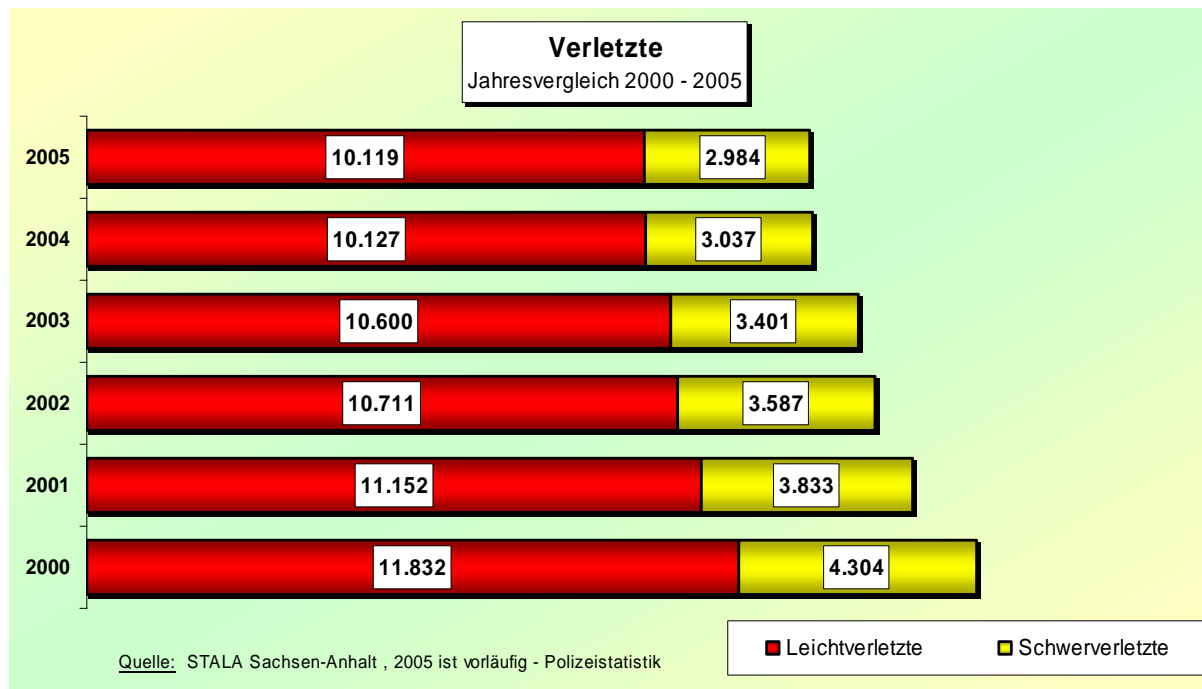
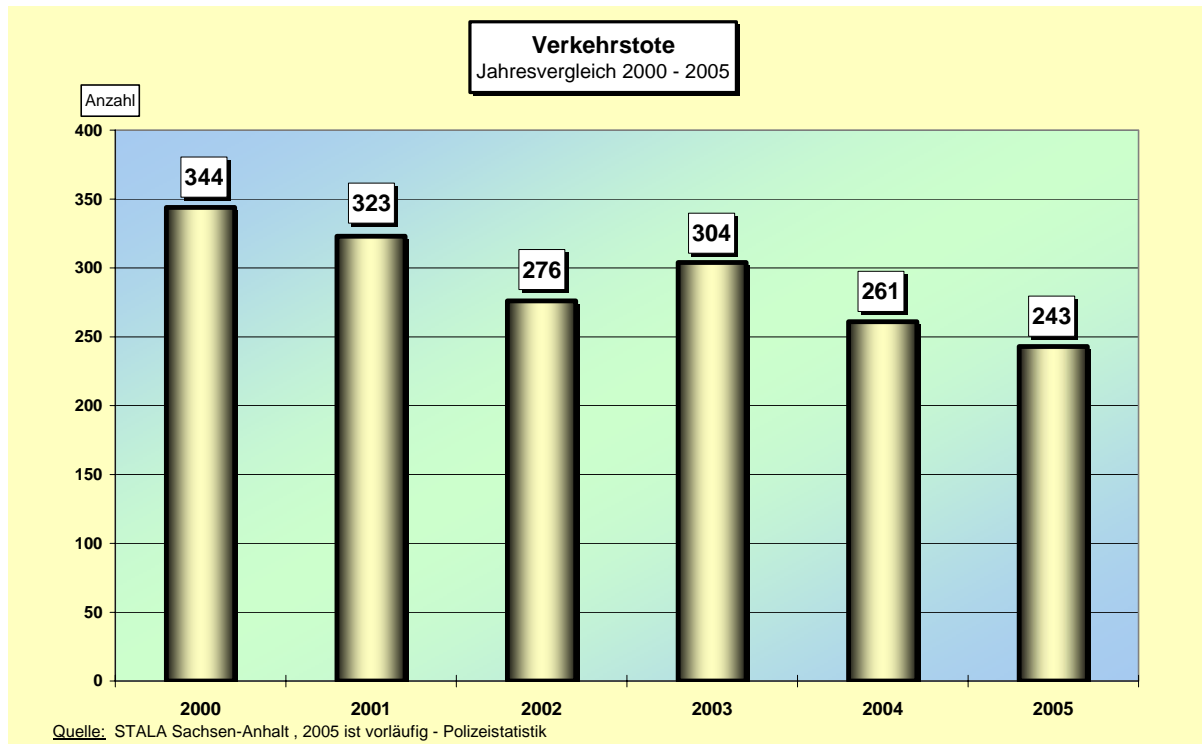
Hier wurden im abgelaufenen Jahr bei insgesamt 328 unterschiedlichen Veranstaltungen fast 10 000 Teilnehmer gezählt.

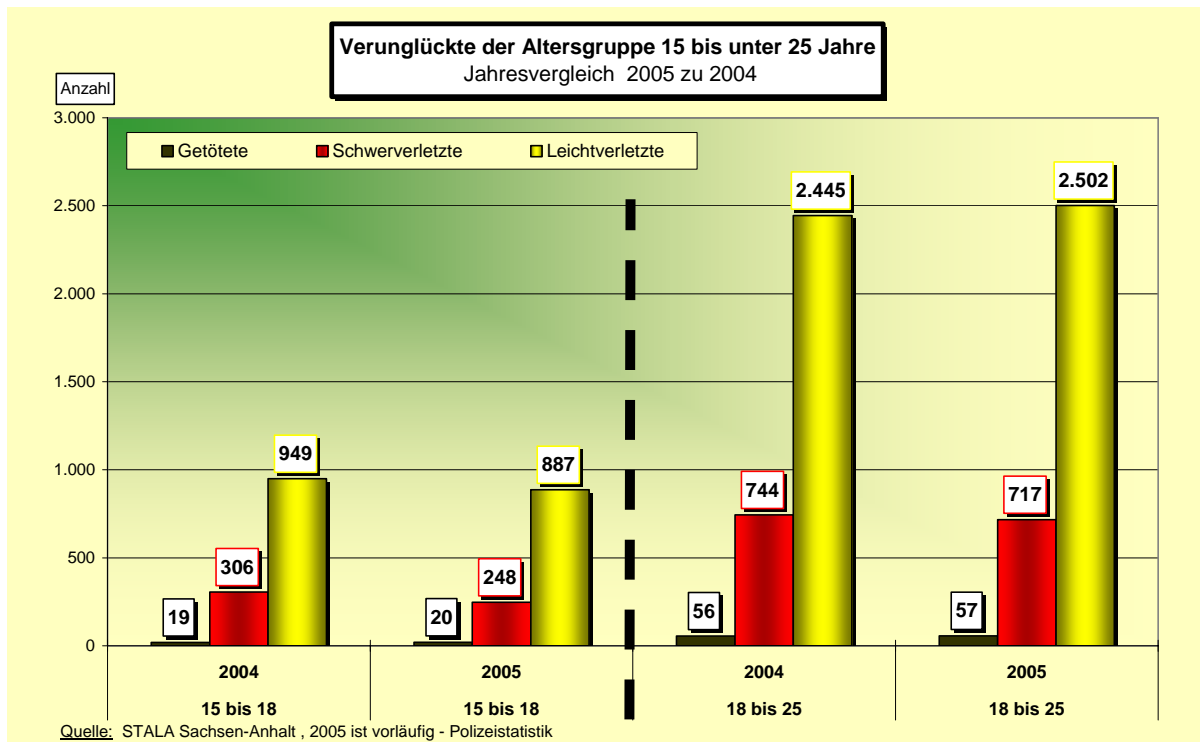
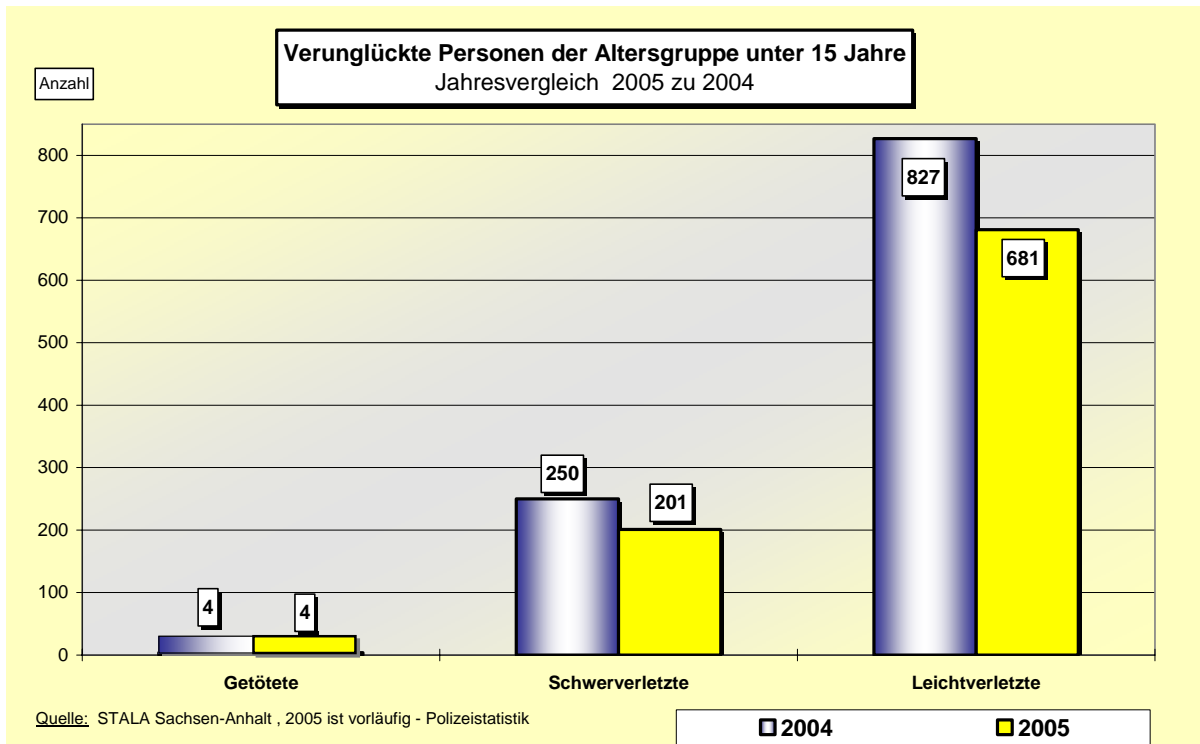


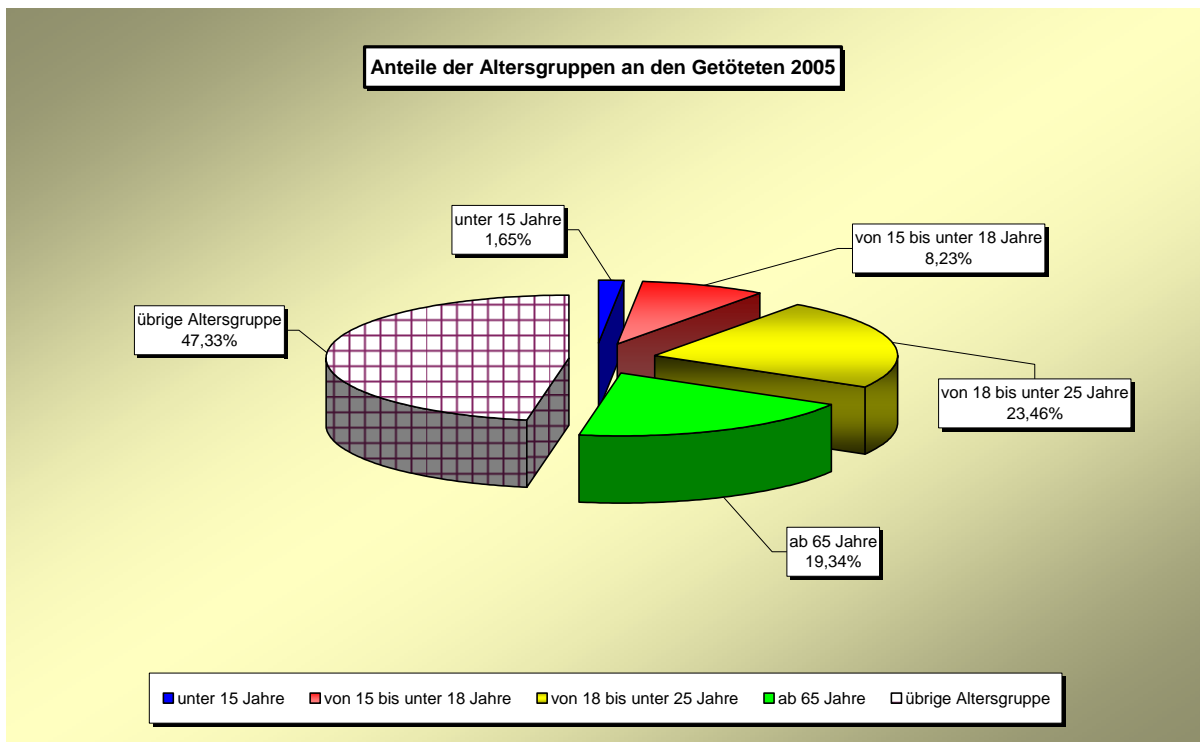
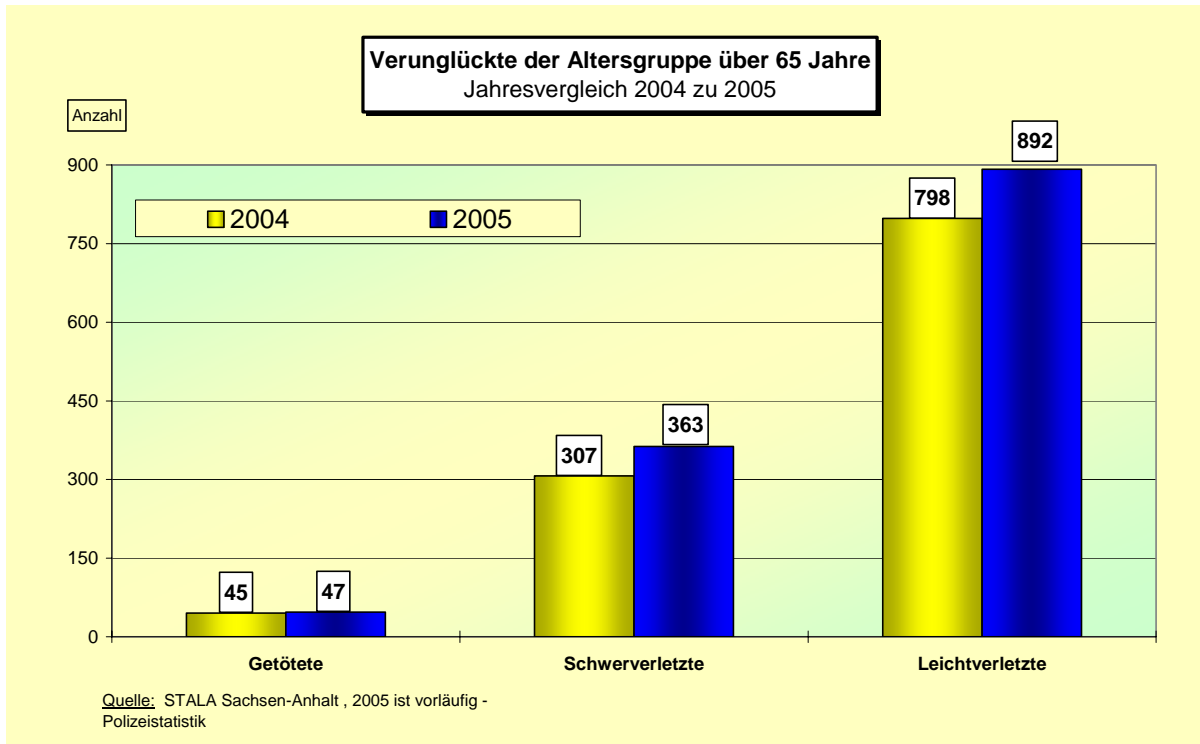
7.4. Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit / Prävention im Jahr 2005

Lfd.Nr	Inhalt	Anzahl	Teilnehmer
1.	Maßnahmen im Vorschulbereich, gesamt:	931	24.793
1.1.	davon: Kindergärten / Kinderheime	852	19.652
1.2.	Sonstiges	79	5.141
2.	Maßnahmen im Grundschulbereich (Klasse 1 bis 4), gesamt:	3.669	91.452
2.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	1.328	26.119
2.2.	Projekttag an Schulen	288	13.443
2.3.	Fahrradturniere / Fahrradprüfungen	805	18.327
2.4.	Techn. Überprüfung von Fahrrädern	738	21.203
2.5.	Sonstiges	510	12.360
3.	Maßnahmen an Sekundarschulen / Gymnasien (Klasse 5-8) , ges.:	893	25.869
3.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	288	5.720
3.2.	Projekttag an Schulen	159	9.459
3.3.	Seminare, Vorträge	149	3.420
3.4.	Fahrradturniere	76	2.531
3.5.	Sonstiges	221	4.739
4.	Maßnahmen an Sekundarschulen / Gymnasien (Klasse 9-13) , ges.:	534	18.686
4.1.	davon: Projekttag an Schulen	110	7.895
4.2.	Seminare, Vorträge	274	6.172
4.3.	Sonstiges	150	4.619
5.	Maßnahmen an Sonderschulen, gesamt:	482	12.916
5.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	265	5.095
5.2.	Projekttag an Schulen	159	6.926
5.3.	Sonstiges	58	895
6.	Schülerlotsen - gesamt:	11	
6.1.	Anzahl der Schulen, wo Schülerlotsen tätig sind	2	
6.2.	Einsätze der Schülerlotsen	283	
6.3.	Anzahl der Schulweghelfer im Land	14	
6.4.	Einsätze der Schulweghelfer	1.594	
7.	Maßnahmen an Berufsbildende Schulen, gesamt:	388	21.375
7.1.	davon: Verkehrssicherheitstage	75	12.118
7.2.	Seminare / Vorträge	216	5.944
7.3.	Sonstiges	97	3.313
8.	Maßnahmen im Erwachsenenbereich, gesamt:	791	40.377
8.1.	davon: Vorträge, Gesprächsrunden	537	21.377
8.2.	Sonstiges	254	19.000
8.3.	Verkehrssicherheitsaktive	8	176
9.	Maßnahmen im Seniorenbereich, gesamt:	328	9.838
9.1.	davon: Vorträge, Gesprächsrunden	283	8.349
9.2.	Sonstiges	45	1.489
10.	Öffentlichkeitsarbeit		
10.1.	Presseveröffentlichungen	1.237	
10.2.	Rundfunk	103	
10.3.	Fernsehen	71	
10.4.	Themen für Handzettel und Flyer	1.267	
10.5.	Wanderausstellungen	119	
10.6.	Preisausschreiben	14	2.232
11.	Einsätze der Verkehrspuppenbühne der Polizei	96	6.929
12.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit, gesamt:	24	170
12.1.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit in den Landkreisen	8	56
12.2.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit in Städten und Gemeinden	16	114



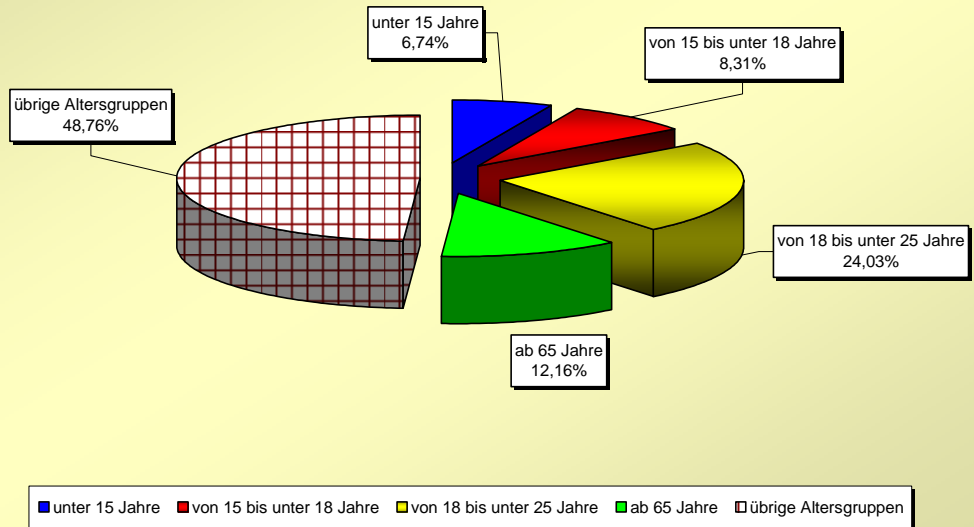




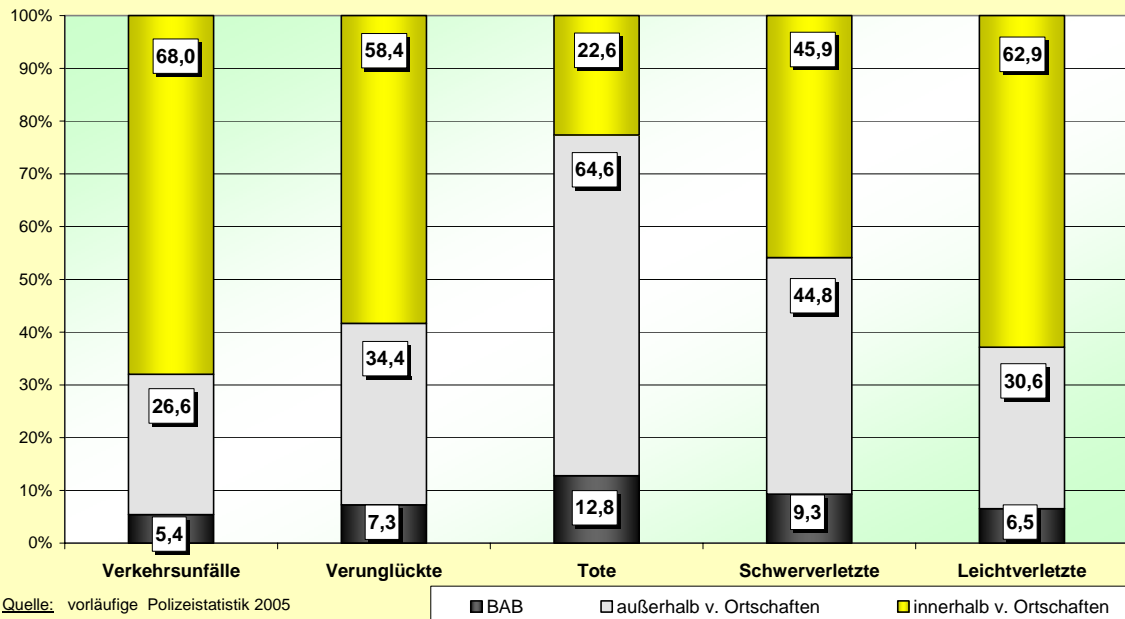


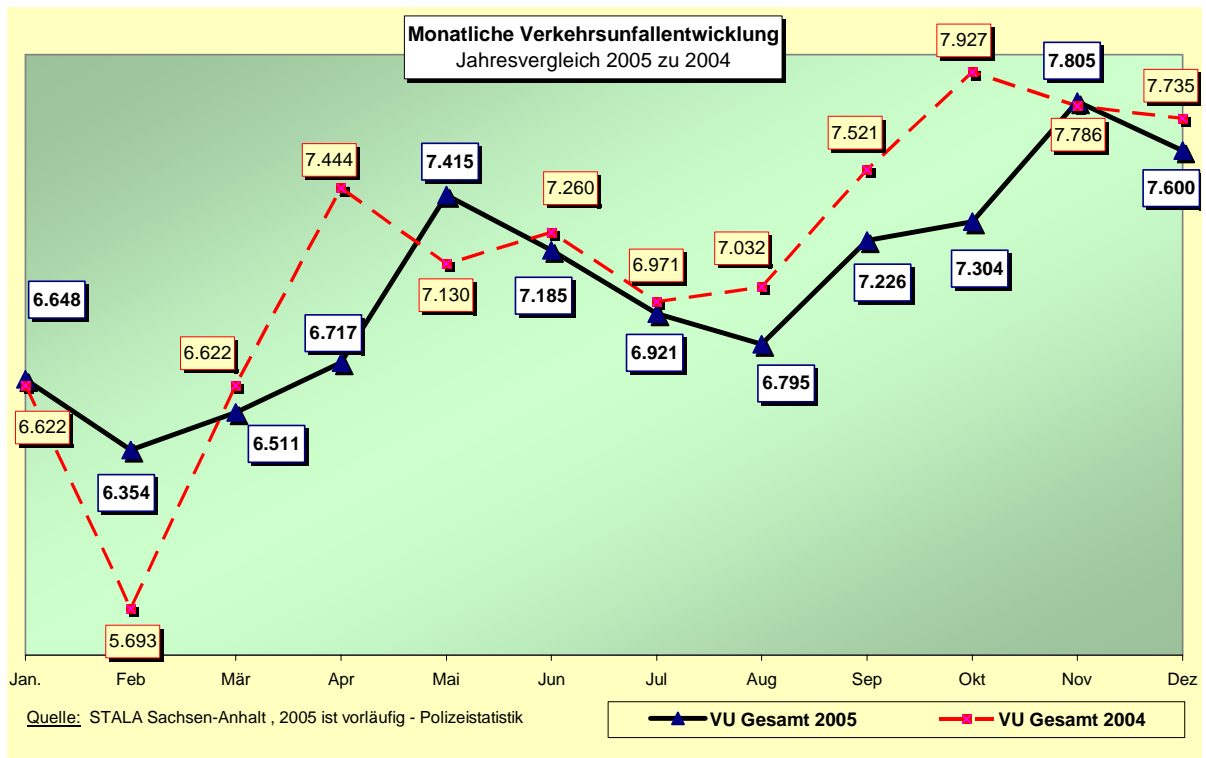
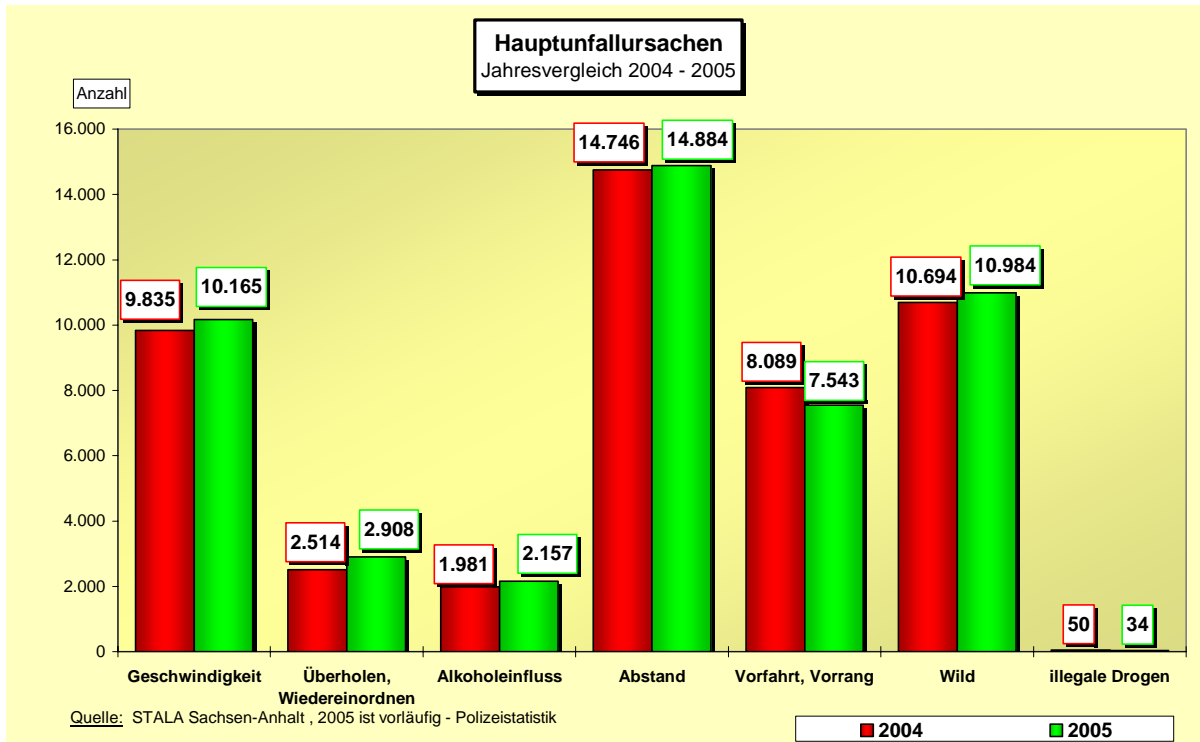


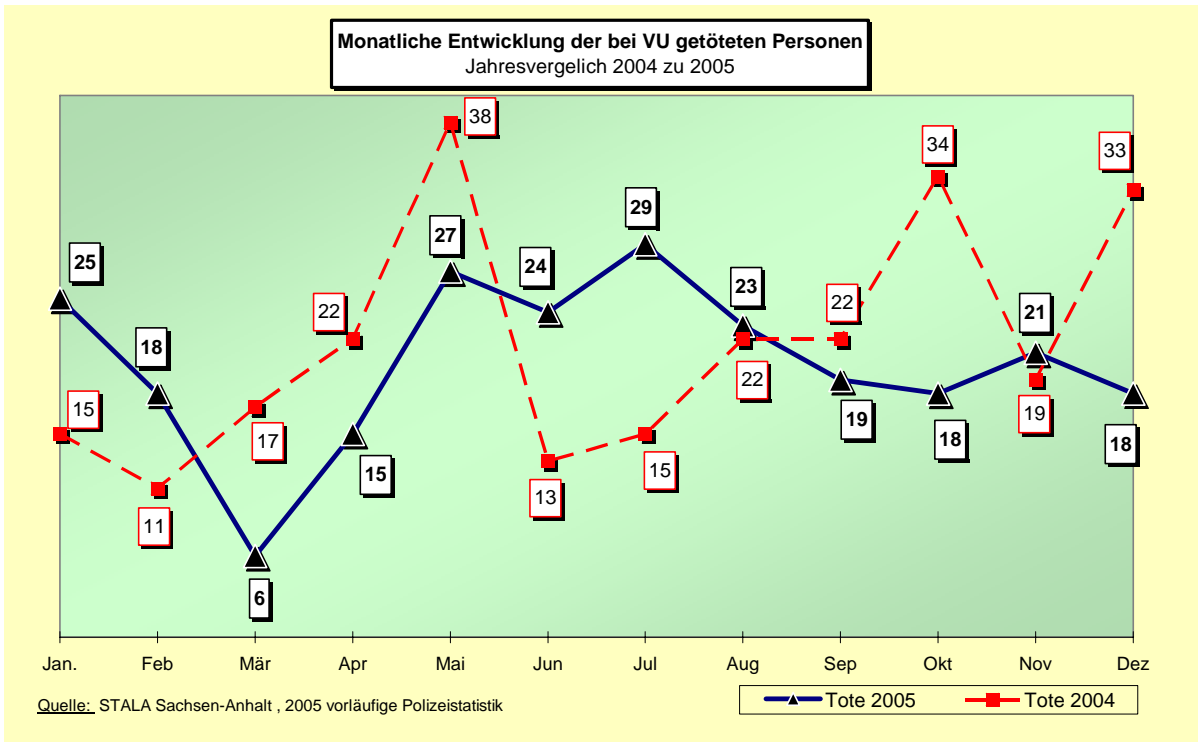
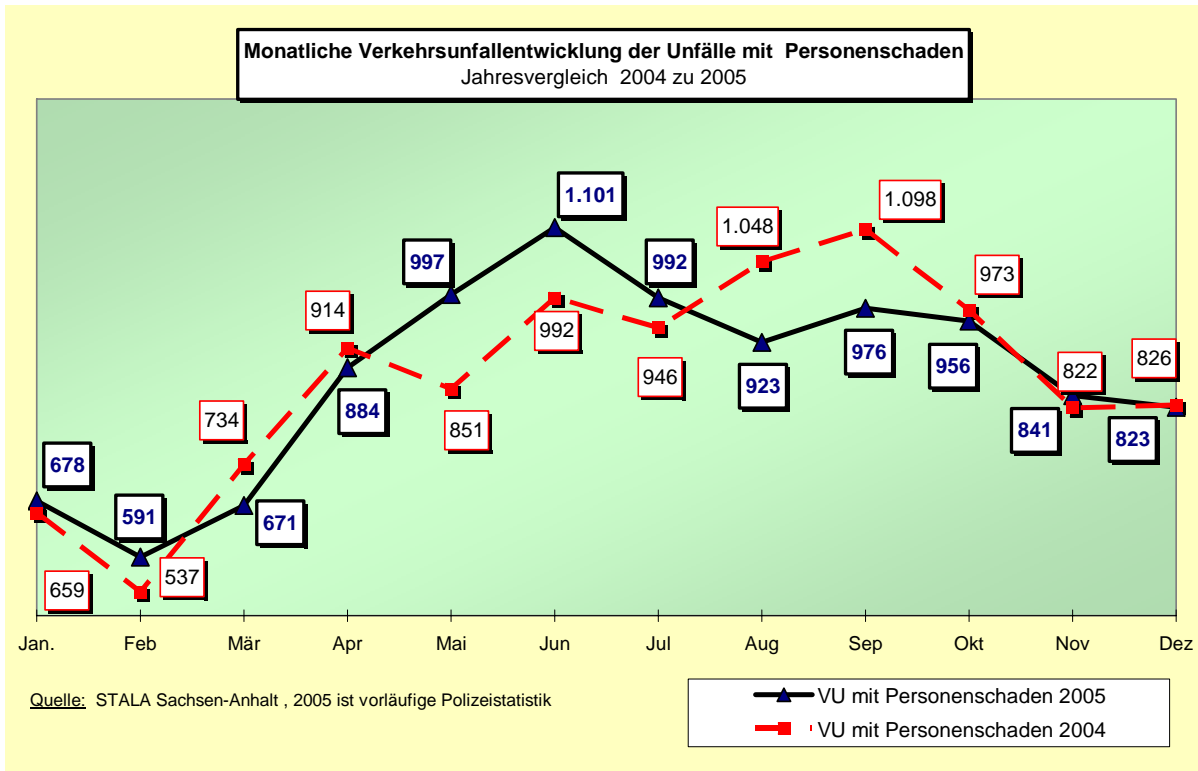
Anteile der Altersgruppen an den Schwerverletzten 2005



Anteile nach Ortslage 2005









**Einsatz der Verkehrsüberwachungstechnik der Polizei
des Landes Sachsen-Anhalt
Januar – Dezember 2005**

Verkehrsüberwachungsindex (ÜWI) (Geschwindigkeit, Alkohol / Drogen)

PD	Geschwindigkeitsüberwachung/ Abstand			Alkohol			Drogen			Drogen und Alkohol		
	Anzahl Km/h Über- schreitungen	Anzahl VU Ursache: Km/h	ÜWI	folgenlose Verstöße	Anzahl VU Ursache: Alkohol	ÜWI	folgenlose Verstöße	Anzahl VU Ursache: Drogen	ÜWI	folgenlose Verstöße	Anzahl VU Ursache: Drogen+Alk.	ÜWI
Dessau	104.891	2.401	44	1.572	373	4	35	3	12	10	9	1
Halberstadt	44.870	1.603	28	871	394	2	89	9	10	12	6	2
Halle	63.216	990	64	867	340	3	19	2	10	10	5	2
Magdeburg	43.510	700	62	1.010	254	4	95	5	19	20	7	3
Merseburg	82.345	2.281	36	1.072	396	3	111	12	9	10	2	5
Stendal	81.235	2.189	37	964	400	2	82	3	27	18	4	5
LBP	7.117											
LSA	427.184	10.164	42	6.356	2.157	3	431	34	13	80	33	2

**Verkehrsrüchteeinsatz der Polizei im Land Sachsen-Anhalt
Januar – Dezember 2005**

Verkehrsrüchtee	Ist-Bestand LSA	gemeldeter Geräte- einsatz	Einsatzstunden/ Messstunden	Stunden je Gerät	gemessene Fahrzeuge	beanstandete Fahrzeuge	Maßnahmen der Polizei		
							Strafanzeigen	VOwi- Anzeigen	Verwarngelder
Radargeräte und Lichtschranken (eso)	30	30	35.713,00	1190,43	4.800.012	295.218		29.989	122.787
davon auf BAB			0,00						
Lasermessgeräte (Handgeräte)	109*	98	36.064,50	368,01		112.517	0	16.632	95.885
davon auf BAB									
moviG	10	9*	11.202,50	1120,25		8.198	106	6.008	1.249
davon auf BAB			5.202,50						
Verkehrs-Kontroll- Videosystem (VKS)	4	4	1465,00 / 817,00	366,25 / 204,25		11.250		6.388	4.862
* ohne TPA (2x)									

* einschließlich BAB



Ergebnisse Kontrollen des gewerblichen Güter-, Personen- und Gefahrgutverkehrs

		Ergebnisse der Kontrollen des gewerblichen Güter-, Personen- und Gefahrgutverkehrs												
		Monate : Januar bis Dezember										2005		
Eingesetzte Kräfte :		Einsatzstunden :				Kontrollorte (Anzahl) :								
Lfd. Nr.		Lastkraftwagen/Sattelkraftfahrzeuge				Kraftomnibusse								
		Gesamt				davon Gefahrgut								
		Inland	sonstige EG-Staaten	Nicht-EG-Staaten	gesamt	Inland	sonstige EG-Staaten	Nicht-EG-Staaten	gesamt	Inland	sonstige EG-Staaten	Nicht-EG-Staaten	gesamt	Gesamt
1.	Überprüfte Kfz / -	40.250	6.274	1.398	47.922	1.154	193	77	1.424	686	104	26	816	48.738
2.	Beanstandete Kfz / -	15.012	2.101	430	17.543	197	49	15	261	111	37	6	154	17.697
3.	Festgestellte Verstöße	20.607	2.299	454	23.360	320	53	26	399	130	34	6	170	23.530
3.1.	Geschwindigkeit :	2.892	661	141	3.694	82	14	7	103	51	26	5	82	3.776
3.2.	Fahrpersonalgesetz	7.790	449	47	8.286	70	6	2	78	37	4	1	42	8.328
	> Tageslenkzeit	1.918	160	19	2.097	21	2	1	24	7	1	0	8	2.105
	> Sechs-Tages-/Wochenlenkzeit	38	2	0	40	0	1	0	1	0	0	0	0	40
	> zwei aufeinanderfolgende Wochen	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3
	> Lenkzeit über 4,5 h ohne Unterbrechung	1.145	64	12	1.221	5	0	0	5	9	0	0	9	1.230
	> zu kurze Unterbrechung der Lenkzeit	1.293	48	2	1.343	9	0	0	9	6	0	0	6	1.349
	> tägliche Ruhezeit	1.162	74	5	1.241	19	0	0	19	1	0	0	1	1.242
	> wöchentliche Ruhezeit	43	3	1	47	0	0	0	0	0	0	0	0	47
	> Linienfahr-/Arbeitsplan Missbrauch									1	0	0	1	1
	> nicht vorhanden									0	0	0	0	0
3.2.1.	davon Verwargeld	1.659	220	26	1.905	15	4	0	19	11	1	0	12	1.917
3.2.2.	davon Untersagung der Weiterfahrt	500	45	0	545	4	0	0	4	1	0	0	1	546
3.2.3.	Verstöße Kontrollmittel VO (EWG)**	2.188	98	8	2.294	21	3	1	25	13	3	1	17	2.311
3.3.	GGVSE / ADR					95	25	12	132					132
	> Fahrerschulung					6	0	0	6					6
	> Zulassungsbescheinigung					12	0	2	14					14
	> Begleitpapiere					34	3	2	39					39
	> Kennzeichnung					18	2	0	20					20
	> Ausrüstung					19	18	7	44					44
	> sonstige Mängel					6	2	1	9					9
3.3.1.	davon Verwargeld					3	4	2	9					9
3.3.2.	davon Untersagung der Weiterfahrt					1	0	0	1					1
3.4.	Ladungssicherheit	2.184	358	62	2.604	36	3	3	42	0	0	0	0	2.604
3.5.	Fahrzeuge mit technischen Mängel	2.314	104	22	2.440	11	3	2	16	22	3	0	25	2.465
3.6.	Fahren unter Alkoholeinfluss	37	4	5	46	0	0	0	0	4	1	0	5	51
3.7.	sonstige Verstöße	5.295	697	167	6.159	26	2	0	28	16	0	0	16	6.175
4.	sonstige Untersagung der Weiterfahrt	1.177	234	36	1.447	26	7	2	35	1	1	0	2	1.449
5.	Sicherst. / Beschlagnahme FS	76	12	0	88	1	0	0	1	0	0	0	0	88
6.	Besonderheiten (ggf. als Anlage Sicherst./Beschlagnahme FS unter anderem höchste Lenkzeit- / Ladungs- / Geschwindigkeitsüberschreitungen)													